

KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE GEMEINDEBRIEF IHRER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

Siehe, ich mache alles neu

Der Herbst steckt voller Widersprüche Seite 3

Reformation gestern und heute

Junge, frische Thesen Seite 18

Sollen kleine Kinder getauft werden?

Das ökumenische Tauffest Seite 22

Denn was der Mensch sät,
das wird er ernten.

Galater 6,7

Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Schulferien sind zu Ende, viele von Ihnen waren unterwegs und kommen mit interessanten Eindrücken zurück, manche machten auch Pause hier zu Hause. Ich hatte mich auf den Weg ins faszinierende Rom gemacht: Immer wieder beeindruckt mich der Besuch der großen Kirche St. Paul vor den Mauern, der Gra-



beskirche des Apostel Paulus. Seine Briefe an die neu gegründeten christlichen Gemeinden sind bis heute fester Bestandteil der Lesungen in unseren Gottesdiensten. Sie wollen uns bei unserem Handeln Wegweiser sein. Wie auf den Feldern jedes Jahr gesät, geerntet und wieder neu angepflanzt wird, ist unsere Kirche und damit auch unsere Gemeinde einem stetigen Veränderungsprozess unterworfen. Luther sprach von der sich immer neu reformierenden Kirche. Wir sind ein *wanderndes Gottesvolk*, das gemeinsam auf dem Weg ist, und Sie können diesen Weg persönlich mitgestalten!

Dieses Magazin bietet einen Einblick in das bunte Leben unserer Gemeinde mit vielfältigen Gottesdienstangeboten, Vorträgen, Konzerten und Veranstaltungen. Lassen Sie sich einladen:

Kommen, Sehen, mit-Machen, mit-Gestalten und – nicht zuletzt- *mit-Beten*.

Kommen, Sehen, mit-Machen, mit-Gestalten und – nicht zuletzt- mit-Beten.

Ihr Udo Witt

Schriftleitung KN-Magazin

Mit Restdevisen Gutes tun

Aus dem Urlaub zurück und noch Fremdwährung im Gepäck? Natürlich können Sie sie als Urlaubserinnerung behalten. Aber sie können Sie auch einem guten Zweck zuführen.

action medeor – die Notapothek der Welt – nimmt Restbestände an Fremdwährungen entgegen und setzt sie im Rahmen ihrer Hilfsprojekte ein. Unsere Kirchengemeinde unterstützt action medeor seit vielen Jahren durch die Sammlung von Spenden.

Bis Ende Oktober haben Sie daher die Gelegenheit, Restdevisen in unseren Gemeindezentren und Kirchen abzugeben. Anfang November werden wir dann die gesammelten Spenden an action medeor übergeben. Nähere Informationen über die Arbeit von action medeor finden Sie unter medeor.de auf der Homepage von action medeor.



Siehe ich mache *alles neu!*

Erinnern Sie sich noch an unsere Jahreslosung für dieses Jahr?

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Der Herbst ist nun eigentlich gar nicht die Jahreszeit, in der alles neu wird. Der Herbst ist eine Zeit der Widersprüche.

Die Bäume stehen in den schönsten Farben des Jahres – und gleichzeitig beginnt ihr Abschied. Blatt für Blatt löst sich. Die Tage

für das, was zerbrochen ist. Gott schenkt Zukunft, wo Menschen nur noch das Ende sehen.

Der Herbst erzählt dieselbe Geschichte.

Kein Baum klammert sich verzweifelt an seine Blätter. Er lässt los, weil das Ende des Sommers nicht das Ende des Lebens ist.

Was heute vergeht, schafft Raum für neues Leben.

Manches müssen wir tatsächlich loslassen: die Illusion, Frieden



werden kürzer. Die Natur zieht sich zurück. Wer nur oberflächlich hinsieht, könnte meinen: Jetzt geht alles zu Ende.

Aber das ist ein Irrtum! Denn unter der Erde bereitet sich längst der nächste Frühling vor. Was von außen nach Stillstand aussieht, ist in Wahrheit Verwandlung.

„Siehe, ich mache alles neu!“

Diese Worte stammen nicht aus einer Zeit des Aufbruchs. Sie entstehen, als Christen Verfolgung erleben und die Welt alles andere als hoffnungsvoll aussieht. Es ist eine Zeit, in der Gewalt, Ungerechtigkeit und Leid herrschen. So könnten wir es für unsere Welt auch beschreiben – wir leben in schwierigen Zeiten. Gott sagt auch für uns: „Siehe ich mache alles neu!“

Nicht: Ich mache alles anders.

Nicht: Ich mache alles ungeschehen.

Sondern: Ich mache alles neu.

Das ist ein großer Unterschied. Gott wirft die Welt nicht weg. Er gibt sie nicht verloren. Er verspricht uns Erneuerung und Heilung

sei selbstverständlich. Den Glauben, Demokratie funktioniere ohne Menschen, die sich für sie einsetzen. Die Vorstellung, wirtschaftliches Wachstum allein werde alle Probleme lösen.

Gerade wer auf Gottes Zukunft vertraut, übernimmt Verantwortung in der Gegenwart. Das geht auch gar nicht anders. Wer auf Gottes Zukunft vertraut wird widerständig und aufmüpfig sein gegen alles, was der Welt im Großen und im Kleinen nicht guttut: Hass und Missachtung, Ausgrenzung und Egoismus.

Gottes Verheißung macht uns nicht zu Zuschauerinnen und Zuschauern. Sie macht uns zu Mitwirkenden seiner neuen Welt.

Wenn in diesen Tagen die Blätter fallen, erinnern sie uns daran, dass Veränderung nicht nur Verlust bedeutet.

„Siehe, ich mache alles neu!“

Diese Hoffnung trägt durch den Herbst. Und sie gibt Mut, schon heute so zu leben, dass etwas von Gottes neuer Welt sichtbar wird – in unseren Worten, unseren Entscheidungen und unserem Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Martina Wasserloos-Strunk

13. September · 12.00 – 16.00 Uhr Tag des offenen Denkmals und 16. Deutscher Orgeltag

Herzliche Einladung in die Ev. Hauptkirche: *NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur* Das ist das Motto zum Tag des offenen Denkmals. Unsere Hauptkirche ist ein Wahrzeichen in der Stadt und kann uns bestimmt eine Menge erzählen. Schauen Sie herein, Sie sind herzlich eingeladen.

PS: Wenn Sie uns helfen oder einen Kuchen für unsere kleine Cafeteria spenden möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Küsterin Amelie Handschumacher.

Schau rein
ins Denkmal

Sonntag
13.9.2026



Frühschicht – Morgengebet im Advent in der Hauptkirche

Die Tradition der *Frühschicht im Advent* wollen wir weiter fortführen und die Arbeitswochen in der Adventszeit mit einer meditativen morgendlichen Andacht beginnen. Wir laden Sie herzlich ein zum meditativen Wochenbeginn an jedem Montag im Advent: 30.11. · 7.12 · 14.12 und 21.12. jeweils um 7.00 Uhr in der ev. Hauptkirche und zum anschließenden gemeinsamen Frühstück in unserer Wartehalle!

Stephan Dedring und Amelie Handschumacher

Männerkreis

Aktuelle Fragen und Entwicklungen, spannende Themen und Diskussionen bei einer guten Tasse Kaffee im Ernst-Christoffel-Haus machen unseren Männerkreis zu einem schönen und beliebten Treffen, und zwar monatlich an jedem zweiten Mittwoch um 16.00 Uhr. Demnächst auch mit Ihnen?

Stephan Dedring

donnerstags ½ acht

19.30 Uhr · Ernst-Christoffel-Haus

15. Okt. *Paulus – seine Theologie und das Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy*

Pascal Salzmann und Stephan Dedring

19. Nov. *Die Geschichte der Orgel*

Pascal Salzmann

Theologischer Gesprächskreis

Theologie ist zwar auch eine akademische Wissenschaft, aber jeder und jede, die über Gott und das Leben nachdenkt, betreibt auch Theologie! Und universitäre Theologie kann man auch allgemeinverständlich präsentieren!

Viele spannende Themen können im gemeinsamen Gespräch kennengelernt, vertieft und diskutiert werden. Die Teilnehmenden können auch Themenwünsche äußern. Interessierte und spannende Gesprächspartner stehen mit Pfarrer Dedring und Vikarin Kierdorf auch für Sie bereit: monatlich am 3. Mittwoch um 20.00 Uhr im Ernst-Christoffel-Haus. Haben wir Ihr Interesse wecken können? Wir freuen uns auf Sie! *Stephan Dedring*



Feiern Sie mit!

150. Geburtstag des CBM-Gründers E. J. Christoffel



Eintritt frei!

Der Rheydter Ernst Jakob Christoffel wurde vor 150 Jahren geboren. Er gründete die Christoffel-Blindenmission (CBM), die sich bis heute für Menschen mit Behinderungen in armen Ländern einsetzt.

Afrikanischer Abend Samstag, 5. September 2026

Beginn: 17 Uhr, Gemeindesaal im Ernst-Christoffel-Haus
Bitte anmelden: Tel. 06251/131131 · veranstaltungen@cbm.de

Festgottesdienst Sonntag, 6. September 2026

Beginn: 10.30 Uhr, Evangelische Hauptkirche Rheydt

10 Jahre Ernst-Christoffel-Haus Familienfest am 30. Oktober ab 15.00 Uhr

Seit 10 Jahren arbeiten wir mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen im Ernst-Christoffel-Haus, das mit seiner modernen und ökologisch fortschrittlichen Bauweise so viele Möglichkeiten bietet.

Viele Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig dort. Vorträge und Feiern beleben das Haus. Auch viele andere Institutionen, die das Haus mieten, sind von der Atmosphäre begeistert.

Das erste Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, mit Ihnen ein Familienfest zu feiern.

Stephan Dedring und der Hausvorstand

Ausstellung in der Hauptkirche mit Bildern von Manja Dessel über Tibet

Um die Interkulturelle Woche MG herum zeigen wir Fotos und Bilder, die die Künstlerin Manja Dessel aus ihren Reisen nach Tibet mitgebracht und umgesetzt hat.

Die Vernissage findet am 12. September in und nach dem Taizé-Gottesdienst in der Hauptkirche statt.

Am 17. September werden ein Team um Brigitte Hoth Tibet, seine Geschichte und seine buddhistische Religion im Ernst-Christoffel-Haus vorstellen.

Am Mittwoch, 30. September, wird das ökumenische Friedensgebet zum Thema Tibet gestaltet.

Die Finissage findet mit und nach dem Taizé-Gottesdienst am 10. Oktober statt.

15 Jahre Mitgliedschaft in der Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft

Am 6. November 2011 wurde uns in einem feierlichen Gottesdienst in der Hauptkirche das Nagelkreuz aus Coventry überreicht.

Seitdem wird nicht nur jede Woche im ökumenischen Friedensgebet mittwochs um 18.00 Uhr die Litanei der Nagelkreuzgemeinschaft gebetet, sondern wir versuchen, wie alle anderen Nagelkreuzzentren weltweit, unseren Beitrag zu einem friedlichen und versöhnlichen Leben in der Stadtgesellschaft zu leisten.

In einem Nagelkreuz-Festgottesdienst am 15. November um 10.30 Uhr in der Hauptkirche werden wir das Jubiläum feiern. Auch mit Ihnen?

Stephan Dedring

Seit 115 Jahren

Bestattungsinstitut Hans-Peter Aretz

Inh. Waltraud & Selina Aretz · Urftstraße 17 · 41239 MG-Rheydt · Telefon: 0 21 66 – 36 49

- Vorsorge zu Lebzeiten, kostenlose Beratung
- Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da
- Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Angelegenheiten
- Übernahme aller Bestattungsfomalitäten
- Überführungen; Erd-, Wald-, Feuer- und Seebestattungen

Gemeindefest – einmal anders

Da sich die Gemeindearbeit im Bezirk Giesenkirchen nach Pensionierungen und personellen Wechseln im Umbruch befindet, hatte das diesjährige Gemeindefest ein anderes und gänzlich neues Format.



Am 12. Juli wurde in der Lutherkirche ein *Mitsing-Gospelgottesdienst* gefeiert, der von unserem Chor, den Family of Peace Gospel Singers, gestaltet wurde und den der Chorleiter Gabby Vellalle in seiner unnachahmlichen Art moderierte. Nur wenige Sängerinnen und Sänger standen vorne in der Kirche, alle anderen hatten sich zu den übrigen Gottesdienstbesuchern in den Bänken verteilt. Die Texte waren auf einer Leinwand zu lesen, sodass die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchern einen großen stimmungsgewaltigen Chor bildeten, dessen Gesang auch außerhalb der Kirche weithin zu hören war. Viele Besucherinnen und Besucher haben einen derartigen Gottesdienst erstmalig erlebt. Sie alle waren vollauf begeistert.

Für eine kurze Predigt mit geistlichen Impulsen war Albrecht Fischer in „seine“ alte Kirche zurückgekehrt und feierte ein Wiedersehen mit altbekannten und vertrauten Menschen.

Parallel zum Gottesdienst hatte Jenny Bettin mit einem großen Team eine Kinderbetreuung mit Bibelgeschichte, Basteln und vielem mehr angeboten.

Danke an das gesamte Team – an Jugendleiterinnen, Konfirmandinnen, Konfirmanden und Teamer!

Für den Empfang nach dem Gottesdienst hatten fleißige Helfer um unsere Küsterin Heike Schnitzler einen Imbiss vorbereitet und Getränke kaltgestellt. So konnten viele Gottesdienstbesucher und Chormitglieder noch bis weit in den Nachmittag hinein das Erlebte verarbeiten. Bei vielen interessanten Gesprächen sind auch Pläne für die Zukunft entstanden, denn eines hat dieser Tag gezeigt: Die Menschen in Bezirk und Gemeinde sind auch offen für andere und neue Formate. Vielleicht können solche Angebote dazu beitragen, dass neben den bisherigen treuen Gottesdienstbesuchern auch andere interessierte Menschen den Weg in unsere Kirchen finden. Wir haben nämlich was zu bieten!

Jürgen Möller, Presbyter

Lea Brischke, unsere neue Pfarrerin zur Anstellung



Liebe Gemeinde,
eigentlich komme ich nach Hause. Und gleichzeitig fange ich ganz neu an.
Ab Oktober werde ich meinen Probedienst als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt beginnen. Dass mein erster Dienst mich ausgerechnet hier hinführt, freut mich sehr. Denn hier bin ich aufgewachsen. Hier haben Menschen meinen Glauben geprägt, hier habe ich erlebt, wie vielfältig Kirche sein kann, und hier ist schließlich auch der Wunsch entstanden, Pfarrerin zu werden.
Damit alle wissen, wer ich bin, möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 32 Jahre alt und hier aufgewachsen. Als Rheydter Pfar-

erskind gehörte Kirche von klein auf zu meinem Leben. Besonders geprägt hat mich die Jugendkirche unserer Gemeinde, in der ich viele Jahre ehrenamtlich mitarbeiten durfte. Nach dem Abitur am Hugo-Junkers-Gymnasium habe ich Evangelische Theologie in Wuppertal, Tübingen und Bonn studiert. Anschließend führte mich mein Vikariat in die Versöhnungsgemeinde Duisburg-Süd. Dort durfte ich in den vergangenen zweieinhalb Jahren lernen, ausprobieren, wachsen – und erleben, wie unterschiedlich Gemeinde sein kann und wie viel Menschen füreinander bedeuten.

Nun beginnt mit dem Probedienst ein neuer Abschnitt und mein Weg führt mich zurück nach Rheydt. Und doch beginnt etwas ganz Neues.

Denn mein Dienst wird im Pfarrbezirk Giesenkirchen sein – einem Teil unserer Gemeinde, den ich bisher noch gar nicht richtig kenne. Vielleicht geht es Ihnen und Euch ähnlich wie mir: Einige kennen meinen Namen oder erinnern sich noch an mich aus früheren Jahren. Wirklich kennenlernen werden wir uns aber erst jetzt. Besonders freue ich mich auf die vielen Begegnungen, die vor uns liegen: auf Gottesdienste, Besuche, Gespräche zwischen Tür und Angel, auf gemeinsame Feste und auf die vielen kleinen Momente, die sich nicht planen lassen. Ich bin gespannt auf die Menschen, die Giesenkirchen prägen – auf ihre Geschichten, auf das, was Ihnen

und Euch wichtig ist und bewegt, und was diese Gemeinde zu einem Ort des Glaubens und der Gemeinschaft macht. Ich glaube, dass Gemeinde vor allem dort lebendig wird, wo Menschen einander begegnen, einander zuhören und ihren Glauben miteinander teilen.

Ein Bibelvers begleitet mich schon lange und beschreibt vielleicht am besten, wie ich auf Kirche und Glauben schaue: „Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ (Psalm 118,24)

Für mich ist das weit mehr als ein fröhlicher Wochenspruch. Er erinnert mich daran, dass jeder Tag ein Geschenk Gottes ist – nicht nur die festlichen und unbeschwernten Tage, sondern auch die ganz gewöhnlichen. Gott begegnet uns nicht erst in den besonderen Momenten des Lebens. Er ist da, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern, genauso wie im Gespräch nach dem Gottesdienst, bei einem Besuch, beim gemeinsamen Lachen – oder dort, wo Menschen füreinander da sind.

Mit dieser Zuversicht möchte ich meinen Dienst beginnen: neugierig auf die Menschen, denen ich begegnen werde, dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, und offen für alles, was wir gemeinsam entdecken und gestalten können.

Ich freue mich darauf, Sie und Euch kennenzulernen!

Herzliche Grüße, Ihre Lea Brischke

Familiengottesdienst am 4. Oktober zur Begrüßung

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Erntedanktag, dem 4. Oktober um 11 Uhr in der Lutherkirche
Begrüßung von Lea Brischke

Leuchte bunter Regenbogen ist das Thema des bunten Gottesdienstes für Jung und Alt!

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Martina Wasserloos-Strunk und Lea Brischke



Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Gott segnet uns auf vielfältige Weise. Dafür wollen wir ihm im Familiengottesdienst zum Erntedankfest danken am Sonntag, 4. Oktober um 11 Uhr im Gemeindezentrum Lenßenstraße, gemeinsam mit den Kindern der Sonntagsschule.

Aber natürlich sind Menschen jeden Alters herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder ein gemeinsames Mittagessen geben. Dazu bitten wir um Spenden für das Buffet.

Das Team der Sonntagsschule
und Pfarrerin i. R. Helma Pontkees
freuen sich auf Sie!

Ökumenisches Bibelgespräch im Rheydter Westen

Gesprächsreihe zur Jahreslosung für 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Donnerstag, 15. Oktober · 19.30 Uhr · *Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist. (Johannes 3,7+8) – Neu geboren werden – wie geht das?*

Herzliche Einladung – Neugier genügt!
Pfarrer i. R. Olaf Nöller und Pfarrer Michael Schicks



Offener Abendtreff

Donnerstag, 3. September · 19.30 Uhr

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen – wirklich?
Gesunde und nachhaltige Ernährung insbesondere bei Diabetes.
Referentin: Jutta Nitz-Weber, Diabetesberaterin in der Internistischen Praxis Dr. Marc Weber und Denise Blankertz, Moderation: Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Donnerstag, 8. Oktober · 19.30 Uhr

Erinnerung an den ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Konrad Adenauer (1876 – 1967), der zu Beginn seiner bewegten politischen Laufbahn einmal jüngster Oberbürgermeister einer deutschen Großstadt war und nach dem Ende der Nazi-Diktatur – für ihn selbst unerwartet – den Wiederaufbau unseres Land und die Errichtung einer funktionierenden Demokratie mitgestaltete. Referent: Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Donnerstag, 5. November · 19.30 Uhr

Die Wolke der Zeugen: Die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen
Ökumenische Einblicke und persönlicher Erfahrungsbericht nach den ersten 12 Monaten als Vizepräsidentin des Reformierten Weltbundes. Referentin: Prädikantin und Diplompolitologin Martina Wasserloos-Strunk

Hildstraße 10
41239 Mönchengladbach

Tel. 02166/13 11 23
Fax 02166/13 11 24
Mobil 01 72/2 47 23 38

info@malermeister-effenberger.de
www.malermeister-effenberger.de

Dirk Effenberger
Maler- & Lackierermeister



Farben aus dem „ff“

115 Jahre Bethaus und dazu ein Verein

Am 15. Oktober feiert unser Bethaus in Pongs 115. Geburtstag. Das ist ein Grund zum Feiern, denn die wechselvolle Geschichte des Hauses zeigt – es lohnt sich, wenn Menschen sich für etwas begeistern. So wie der Bethausverein – der 1931 als „Kirchbauverein“ gegründet – ebenfalls ein Jubiläum feiert: Seit 95 Jahren investieren Menschen aus Pongs und der ganzen Gemeinde Herzblut in den Erhalt des Bethauses. Generationen von Kindern sind hier über die Sonntagsschule in die Gemeinde hineingewachsen, haben Gottesdienste gefeiert und früher sogar konfirmiert! Manche Familienfeier hat hier Obdach gefunden – und dabei haben wir noch nicht von den legendären *Bethausfesten* gesprochen, die alle zwei Jahre und immer bei schönem Wetter stattfanden!

Dabei hat das Bethaus aber auch schwierige Zeiten erlebt. Kann man es noch erhalten? Soll man es überhaupt noch erhalten – jetzt, wo es ein schickes Gemeindezentrum „nebenan“ gibt – das waren die Überlegungen in den 70er Jahren. Die Pongser haben mit den Füßen abgestimmt und der Bethausverein hat das tatkräftig unterstützt, indem er die Trägerschaft für das Bethaus übernommen hat. Nun ist das Bethaus wieder ganz oben auf der Hitliste der Gemeindeimmobilien. Wer weiß schon genau, wie es weitergeht? Das Bethaus wird auch die nächsten Jahre bestehen.

Heute ist das Bethaus – wir wissen das natürlich auch – vor allem deshalb charmant, weil es eben nicht eine glattgestrichene

Hochglanzeinrichtung ist, sondern jeder Fenstergriff und jede Tür Geschichten aus 115 Jahren Gemeindeleben erzählen.

Dazu, das zu erhalten und zu pflegen, hat vor allem Manfred Romich, der Vorsitzende des Bethausvereins maßgeblich beigetragen, aber auch die vielen Ehrenamtlichen, die hier zum Frühstück einladen, Basare organisieren und einfach da sind, wenn sie gebraucht werden.

Wir feiern das! Mit einem Fest- und Dankgottesdienst am 8. November um 11 Uhr im Bethaus Pongs.



Zu Gast bei den Gemeindewichteln

Martina Wasserloos-Strunk war zu Gast im Wichtelcafé in Rheydt-West. Dort treffen sich einmal in der Woche Eltern und *Wichtel* – das sind die ganz Kleinen, die noch nicht in die Kita gehen. Angefangen hatte es mit einer Frage:

„Kannst Du nicht mal zum Wichtelcafé kommen? So richtig mit Talar und so? Und den dann da auch anziehen? Dann könnten die Kleinen und Großen in unserer Wichtelgruppe mal erleben, wie das aussieht! Vielleicht wollen sie Dich auch mal anfassen!“

Am Ende war es ein richtig schöner, lustiger, krabbeliger Vormittag mit den ganz Kleinen aus dem Rheydter Westen. Und eine Verabredung haben wir auch: Im Herbst machen wir einen Krabbelgottesdienst zusammen. Da darf dann gesungen, gelacht, gepatscht und gestrampelt werden, es darf laut sein und alle dürfen mitmachen!

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst am Samstag, 10. Oktober von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Rheydt-West.

Das Wichtelcafé findet statt:

Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15

Kontakt: Susanne Mainka





Orgelmusik zur Marktzeit

Samstag · 5. September · 11.30 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit EXTRA

Joseph Haydn: Klaviertrio G-Dur

Angelika Euler-Querflöte

Anke Müller-Violoncello

Kantor Pascal Salzmann, Klavier

Samstag · 3. Oktober · 11.30 Uhr

Nun danket alle Gott!

Orgelmusik zum Tag der Deutschen Einheit

Edith Platte

Samstag · 7. November · 11.30 Uhr

Orgelwerke von Franz Liszt

Kantor Pascal Salzmann

Samstag · 28. November · 11.30 Uhr

Orgelmusik zum Ende des Kirchenjahres und zum ersten Advent

KMD Udo Witt

Hinweis

Während der Adventszeit findet an jedem Samstag die *Orgelmusik zur Marktzeit* statt!



Musik im Gottesdienst

Samstag · 12. September · 18.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst mit Schola

Samstag · 26. September · 18.00 Uhr

Geistliche Chormusik von

Felix Mendelssohn Bartholdy

Kammerchor Cantiamo

Leitung KMD Udo Witt

Sonntag · 4. Oktober · 10.30 Uhr

Musikalischer Erntedank-Gottesdienst

Spatzen- und Vorchor der

Rheydter Singschule

Leitung Jessica Bruck

Kantor Pascal Salzmann, Orgel und Leitung

Samstag · 10. Oktober · 18.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst mit Schola

Samstag · 31. Oktober · 18.00 Uhr

Ein feste Burg ist unser Gott

Bach-Kantate BWV 80

Kantorei, Solisten, Orchester

Kantor Pascal Salzmann, Leitung und Orgel

Samstag · 14. November · 18.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst mit Schola

Ewigkeitssonntag

22. November · 10.30 Uhr

sowie 15.00 Uhr auf dem

Friedhof Nordstraße

Trost und Hoffnung –

Geistliche Lieder und Arien für

Gesang und Orgel

Jessica Bruck, Mezzosopran

Kantor Pascal Salzmann, Orgel

Musik machen an der Hauptkirche

Unsere Probenzeiten

Rheydter Singschule Proben im Chorsaal der Jugendkirche, Wilhelm-Strauß-Str. 18

mittwochs

Mädchenkurrende

16.45 bis 17.45 Uhr

Spatzenchor (ab 4 Jahren)

15.30 bis 16.15 Uhr

Vorchor (ab 6 Jahren)

16.00 bis 16.45 Uhr

donnerstags

Knabenchor

16.30 bis 17.30 Uhr

Jugendkammerchor

17.45 bis 18.45 Uhr

ChorAG · Klasse 2 – 4

Die Uhrzeit wird im neuen Schuljahr bekannt gegeben!

Proben in der

Evangelischen Grundschule Pahlkestraße

Kantorei der Hauptkirche Proben im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

montags 20.00 bis 21.30 Uhr

Kantorei-Konzert am 28. November in der Hauptkirche



Als Felix Mendelssohn Bartholdy 1831 zu einer längeren Reise nach Paris aufbricht, erhält er vom Frankfurter Cäcilien-Verein den Auftrag, ein Oratorium zu komponieren. Für den Text arbeitet er mit seinem Freund, dem Theologen Julius Schubring, zusammen. Das Libretto soll sich an den großen Vorbildern Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel orientieren und Choräle aus dem Gesangbuch einbeziehen – *ganz in der Art einer bachschen Passion*.

Die Uraufführung des Oratoriums PAULUS fand am Pfingstsonntag 1836 beim 18. Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf statt und wurde ein großer Erfolg. Für die Druckfassung überarbeitete Mendelssohn das Werk gründlich und ergänzte einen englischen Text. Unter dem Titel *St. Paul* verbreitete sich das Oratorium rasch über den deutschsprachigen Raum hinaus.

Felix Mendelssohn Bartholdy zählt zu den bedeutendsten Komponisten des

19. Jahrhunderts. Trotz seines frühen Todes hinterließ er ein umfangreiches Œuvre.

Erleben Sie dieses Oratorium gemeinsam mit der Kantorei, den Solistinnen Annabelle Heinen, Jessica Bruck und den Solisten Richard Logiewa Stojanovic und Christian Dietz sowie dem Orchester der Hauptkirchenkonzerte **am 28. November um 18.00 Uhr**. Karten zu 18,- ; 15,- und 12,- Euro erhalten Sie ab dem 2. November beim Kartentelefon unter 02166 / 670080.



Jessica Bruck mit Mitgliedern
des Spatenchores
Foto: Linkenheil

Änderungen bei unseren Krabbelgruppen

Für unsere Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 4 Jahren gibt es eine Änderung: Sie findet montags wie gewohnt von 9.30 bis 12.00 Uhr **und ab sofort jeden Donnerstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr** in der Wilhelm-Strauß-Straße 18 statt.

Bei Fragen oder für weitere Informationen könnt ihr euch gerne an Irene Ehrenberg wenden: irene.ehrenberg@ekir.de



Monatliche Aktionen von Mädchenpower und Senioren

In unserer Mädchengruppe, die jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr stattfindet (für Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren) wird wöchentlich gekocht, gespielt und gebastelt. Die Mädchen können die Zeit selbst gestalten und tun, was sie wollen. Einmal im Monat trifft sich nun unsere Mädchengruppe mit den Senioren, um gemeinsam etwas zu machen. Kommt gerne donnerstags vorbei. Mehr Infos unter irene.ehrenberg@ekir.de.

eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf einen feierlich-schönen Abend mit euch!

JuKi-Treff

Auch unsere Jungschar ist jede Woche am Montag für euch am Start. Kickern, Spielen, Basteln und vieles mehr erwarten euch von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Jugendkirche in Rheydt. Kommt vorbei und bringt all eure Freunde mit. Wir freuen uns auf euch!

Kinderdisco

Am 30. Oktober wird es gruselig und richtig laut – denn unsere erste Kinderdisco steht an! Von 18.00 bis 20.00 Uhr könnt ihr kostenlos und ohne Anmeldung mit uns feiern, tanzen und jede Menge Spaß haben. Die Party ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Für leckere Snacks, Getränke und gute Stimmung ist natürlich ge-

sorgt. Das Einzige, was ihr mitbringen müsst? Ein richtig cooles Halloween-Kostüm! Vielleicht wartet auf das beste Kostüm sogar

Kinderfreizeit

In den Herbstferien startet erstmals unsere Kinderfreizeit gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg!

Mit 40 Kindern machen wir uns vom 17. bis 24. Oktober mit dem Bus auf den Weg nach Neunkirchen-Seelscheid ins *Adventure Center*. Eine ganze Woche lang heißt es: gemeinsam leben, spielen, kochen, neue Freundschaften schließen und jede Menge spannende Abenteuer erleben.

Natürlich werden wir auch in ein aufregendes Thema eintauchen, kreative Aktionen starten, gemeinsam lachen und viele unvergessliche Erinnerungen sammeln.

Das Beste daran? Eine Woche voller Spaß – ganz ohne Eltern! Sei dabei und erlebe eine Ferienwoche, die du so schnell nicht vergessen wirst! Bei Interesse unter simon.durst@ekir.de melden.



Stühle, Sessel, Liegen, Tische ...

Unsere Palettenmöbel in der Jugendkirche haben viele schöne Jahre hinter sich, sind inzwischen aber etwas in die Jahre gekommen. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Sitzmöglichkeiten für unseren Außenbereich.

Habt ihr noch Gartenmöbel, die ihr nicht mehr benötigt und gerne weitergeben möchtet? Dann würden wir uns riesig darüber freuen!

Meldet euch gerne bei simon.durst@ekir.de

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Lange Spielenacht

Am 13. November findet wieder unsere altbekannte Lange Spielenacht statt. Einen ganzen Abend von 18 bis 1.00 Uhr kann man in unserem Gemeindezentrum Rheydt-West Spiele aus unserer Sammlung mit bis zu 800 Spielen testen.

Für Getränke und Essen ist natürlich auch gesorgt. Diese sind nach den zwei Freimarken für kleines Geld zu erwerben.

Wir freuen uns auf euch und hoffen, dass auch dieses Mal so viele erscheinen.



Jugendgottesdienst in der Hauptkirche – von Jugendlichen für Jugendliche

Am 3. Oktober um 18.00 Uhr feiern wir gemeinsam einen besonderen Jugendgottesdienst! Kein Gottesdienst wie jeden Samstag, sondern ein Abend, der von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird. Mit euren Ideen, eurer Musik, euren Gedanken und allem, was euch bewegt.

Du hast Lust, den Gottesdienst mitzugestalten? Dann melde dich gerne bei uns und werde Teil des Teams! Aber auch, wenn du einfach nur dabei sein möchtest, freuen wir uns riesig auf dich.

Und danach ist noch lange nicht Schluss: Im Anschluss treffen wir uns in der Jugendkirche, verbringen Zeit miteinander und lassen den Abend gemeinsam ausklingen. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

SONNTAGE	10.30 Uhr HAUPTKIRCHE AM MARKT RHEYDT	11.00 Uhr GEMEINDEZENTRUM LENSENSTRASSE 15 RHEYDT-WEST	9.30 Uhr LUTHERKIRCHE KONSTANTINSTR. 226 RY-GIESENKIRCHEN
6. September 14. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring Festgottesdienst Ernst Christoffel	←	←
13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring Gottesdienst mit Abendmahl	Im Bethaus Prädikantin Wasserloos-Strunk und Pfarrerin i. R. Pontkees Gemeindefest	Prädikantin Wasserloos-Strunk
20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	Superintendent Denker	Im Bethaus Pfarrer*in Mo Ott	Pfarrer*in Mo Ott
27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Tillman Kanzeltausch	Pfarrerinnen Fiebig-Mertin Kanzeltausch	Pfarrerinnen Fiebig-Mertin Kanzeltausch
4. Oktober Erntedank	Pfarrer Dedring Internationaler Gottesdienst	Pfarrerinnen i. R. Pontkees Familiengottesdienst Erntedank	11.00 Uhr Pfarrerinnen Lea Brischke Erntedank und Begrüßung
11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer i. R. Sandner Gottesdienst mit Abendmahl	Im Bethaus Prädikantin Wasserloos-Strunk	Pfarrer i. R. Brischke Gottesdienst mit Abendmahl
18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Sandig	Pfarrerinnen Lea Brischke Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerinnen Lea Brischke
25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer i. R. Nöller	Prädikantin Wasserloos-Strunk	Prädikantin Wasserloos-Strunk
1. November 22. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr · Zentralgottesdienst in der Hauptkirche Pfarrer Dedring		
8. November drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Superintendent Denker Gottesdienst mit Abendmahl	Im Bethaus Prädikantin Wasserloos-Strunk Festgottesdienst	Pfarrerinnen Lea Brischke
15. November vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Vikarin Kierdorf 15 Jahre Nagelkreuzgemeinschaft	Pfarrer*in Mo Ott	Pfarrer*in Mo Ott
22. November Ewigkeitssonntag	Pfarrer Dedring Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerinnen Lea Brischke Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerinnen Lea Brischke
29. November 1. Advent	10.30 Uhr · Zentralgottesdienst in der Hauptkirche Prädikantin Wasserloos-Strunk		

FEIERTAGE	18.00 Uhr	19.00 Uhr
REFORMATIONSTAG Samstag, 31. Okt.	Pfarrer Dedring Kantaten-Gottesdienst	←
BUSS-UND BETTAG Mittwoch, 18. Nov.	Pfarrer Dedring	Pfarrer i. R. Nöller Ökumenischer Gottesdienst
EWIGKEITSSONNTAG Sonntag, 22. Nov.	15.00 Uhr auf dem Ev. Friedhof Nordstraße · Pfarrer i. R. Nöller	

SAMSTAGE



5. September	Pfarrer Dedring
12. September	Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst
19. September	Pfarrer*in Mo Ott
26. September	Pfarrer Dedring Musikalischer Abendgottesdienst
3. Oktober	Pfarrer Dedring Jugendgottesdienst
10. Oktober	Vikarin Kierdorf Taizé-Gottesdienst
17. Oktober	Pfarrer*in Mo Ott
24. Oktober	Pfarrer i. R. Brischke
7. November	Pfarrerin Lea Brischke Jugendgottesdienst
14. November	Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst
21. November	Prädikantin Wasserloos-Strunk
28. November	Kein Gottesdienst Kantoreikonzert



Rheydt-West, Morr, Pongs, Hoher Berg
Prädikantin
Martina Wasserloos-Strunk
Telefon 02166/9486-0
martina.wasserloos-strunk@ekir.de



Pfarrer*in Mo Ott
Telefon 0176/69499212
mo.ott@ekir.de



Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich-Geneicken West
Pfarrer Stephan Dedring
Telefon 02166/46557
stephan.dedring@ekir.de



Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich-Geneicken West
Pfarrer Dietrich Denker
Telefon 02166/20518
dietrich.denker@ekir.de



Giesenkirchen, Dohr, Bonnenbroich-Geneicken Ost
Pfarrer Lea Brischke
Telefon 0157/50676317
lea.brischke@ekir.de



Vertretungsdienste und besondere Aufgaben
Pfarrer i. R. Olaf Nöller
Telefon 02166/31740
olaf.noeller@ekir.de



ALTENHEIME

September Oktober November

Helmuth-Kuhlen-Haus 3. Montag im Monat	Pfarrer i. R. Pontkees	Montag 10.15 Uhr	21. Sept.	19. Okt.	16. Nov. Pfarrer Lea Brischke
Adam-Romboy-Seniorenzentrum 3. Montag im Monat	Pfarrer i. R. Pontkees	Montag 11.15 Uhr	21. Sept.	19. Okt.	16. Nov. Pfarrer Lea Brischke
Caritaszentrum Giesenkirchen 3. Dienstag im Monat	Pfarrer i. R. Pontkees	Dienstag 10.30 Uhr	15. Sept.	20. Okt.	17. Nov. Pfarrer Lea Brischke
Caritaszentrum Rheydt 3. Dienstag im Monat	Pfarrer i. R. Pontkees	Dienstag 15.30 Uhr	15. Sept.	20. Okt.	17. Nov. Pfarrer Lea Brischke
Paritätischer Wohlfahrtsverband Andacht	Pfarrer Dedring	10.30 Uhr	23. Sept.	11. Okt.	18. Nov.
Seniorenzentrum Lindenhof wöchentlich / Wortgottesdienst	Inge Reuther	Mittwoch 15.30 Uhr	wöchentlich		
Haus am Buchenhain	Präd. Wasserloos-Strunk Pfarrer*in Mo Ott Vikarin Kierdorf Pfarrer i. R. Nöller Pfarrer i. R. Brischke KMD Witt	Montag 15.00 Uhr	7.9. Mo Ott 14.9. Wasserloos 21.9. Mo Ott 28.9. Kierdorf	5.10. Mo Ott 12.10. Nöller 19.10. Mo Ott 26.10. Brischke	9.11. Mo Ott 16.11. Nöller 23.11. Mo Ott 30.11. Witt



HAUPTKIRCHE AM MARKT · RHEYDT

			September	Oktober	November
Orgelandacht zur Marktzeit	11.30 Uhr	Samstag	5. Sept.	3. Okt.	7. + 28. Nov.
Musikalischer Abendgottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	26. Sept.	31. Okt.	
Ökumenisches Friedensgebet	18.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Taizé-Gottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	12. Sept.	10. Okt.	14. Nov.
Festgottesdienst Christoffel-Blindenmission	10.30 Uhr	Sonntag	6. Sept.		
Tibet-Ausstellung Vernissage	19.00 Uhr	Samstag	12. Sept.		
Tibet-Ausstellung Finissage	18.00 Uhr	Samstag		10. Okt.	
Tag des offenen Denkmals	12.00 Uhr	Sonntag	13. Sept.		
Kantoreikonzert	18.00 Uhr	Samstag			28. Nov.
Frühschicht im Advent	7.00 Uhr	Montag			30. Nov.



ERNST-CHRISTOFFEL-HAUS WILHELM-STRAUSS-STR. 34 · RHEYDT

			September	Oktober	November
Spielkreis · Kontakt Inge Güttler	15.00 Uhr	Montag	14. + 28. Sept.	12. + 26. Okt.	9. + 23. Nov.
Frauenhilfe Stadtmitte Kontakt Inge Gräwingholt	15.00 Uhr	Montag	7. + 21. Sept.	5. + 19. Okt.	2. + 16. + 30. Nov.
Männerkreis · Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	16.00 Uhr	Mittwoch		14. Okt.	11. Nov.
Frauenkreis Stadtmitte Kontakt Anneliese Hönscheid	16.00 Uhr	Mittwoch	2. Sept.	7. Okt.	4. Nov.
Theologischer Gesprächskreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	20.00 Uhr	Mittwoch	16. Sept.		18. Nov.
Kaffee im Quartier siehe Seite 4	NEU! 15.00 bis 17.00 Uhr		Mittwoch – wöchentlich –		
Geschichten am Kamin	15.00 Uhr	Mittwoch		15. + 29. Okt.	12. + 26. Nov.
donnerstags ½ acht Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	19.30 Uhr	Donnerstag	17. Sept.	15. Okt.	19. Nov.
Erntedankbrunch	12.00 Uhr	Sonntag		4. Okt.	
10 Jahre ECH-Familienfest	15.00 Uhr	Freitag		30. Okt.	



JUGENDKIRCHE WILHELM-STRAUSS-STR. 18 · RHEYDT

			September	Oktober	November
stay&pray	18.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	
Offenes Haus	15.00 bis 19.00 Uhr		Dienstag und Freitag – wöchentlich –		
Jugendgottesdienst in der Hauptkirche jeden 1. Samstag im Monat	18.00 Uhr	Samstag		3. Okt.	7. Nov.
Mutter-Kind-Spielgruppe für Kinder von 0 bis 4 Jahre	9.30 bis 12.00 Uhr		Montag – wöchentlich –		
	NEU! 13.30 bis 16.00 Uhr		Donnerstag – wöchentlich –		
Kindergruppe für Kinder von 8 bis 12 Jahre	16.30 bis 17.30 Uhr		Montag – wöchentlich –		
Mädchengruppe	17.00 Uhr	Donnerstag		– wöchentlich –	



LernOrt FRIEDHOF

NORDSTRASSE 140 · RHEYDT

September

Oktober

November

Lernort Friedhof	18.00 Uhr	Montag			4. Nov.
Café Eden · für Trauernde und Nicht-Trauernde	14.30 bis 16.30 Uhr		Freitag – wöchentlich –		



GEMEINDEZENTRUM RHEYDT-WEST & BETHAUS PONGS

PONGSER STR. 229
LENSSENSTRASSE 15 · RHEYDT-WEST

September

Oktober

November

Töpferkurs 1 · Kontakt Renate Lobigs	9.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Tischgemeinschaft · Kontakt Manfred Jäger	12.30 Uhr	Dienstag		wöchentlich, außer an Feiertagen	
Töpferkurs 2a · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Töpferkurs 2b · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Seniorentreff · Kontakt Renate Lobigs	15.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Eltern-Kind-Gruppe <i>Wichtelcafé</i> Kontakt Susanne Mainka	10.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Offener Abendtreff · Kontakt Pfarrer I. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	3. Sept.	8. Okt.	5. Nov.
Ök. Bibelgespräch · Kontakt Pfarrer I. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag		15. Okt.	20. Nov.
Mädchenpower in Rheydt-West Mädchen ab 10 Jahren · Kontakt Irene Ehrenberg	16.00 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
<i>Legends</i> Junge Erwachsene und Familien Kontakt Kirsten Höfers	19.00 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
Kindergottesdienst im Bethaus Pongs für Kinder von 4 bis 14 Jahren	10.30 – 11.30 Uhr Sonntag			wöchentlich, außer in den Ferien	
Seniorenfrühstück im Bethaus Pongs	9.30 Uhr	Montag	7. Sept.	5. Okt.	2. Nov.
Natur-Kids im Bethaus Pongs für Kinder von 6 bis 12 Jahren	16.30 – 18.00 Uhr Mittwoch			wöchentlich	



MARTIN-LUTHER-HAUS

LUTHERSTRASSE 1 · RHEYDT-GIESENKIRCHEN

September

Oktober

November

Jungschar im Martin-Luther-Haus Kontakt Jenny Bettin	16.00 – 17.30 Uhr Montag			wöchentlich, außer in den Ferien	
Senioren-gymnastik Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Yoga-Kurs · Kontakt Heike Schnitzler	19.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Seniorenkreis · Kontakt Jenny Bettin	15.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Rheydter Madrigalchor Kontakt Wolfgang Joesting	19.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Spielgruppe <i>Eichhörnchen</i> für Kleinkinder · Kontakt Heike Schnitzler	9.30 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
Offenes Frühstück · Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Donnerstag	24. Sept.	22. Okt.	26. Nov.
Frauenkreis · Kontakt Heike Schnitzler	15.00 Uhr	Donnerstag	3. Sept.	1. Okt.	5. Nov.
Gitarrenkreis <i>Happy Hour</i> Kontakt Heike Schnitzler	16.30 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
Probe Gospelchor <i>Family of Peace</i> Kontakt info@familyofpeace.de	19.30 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	

Reformation

gestern und heute

Zeitraum: Entstehung der biblischen Schriften und Kirche

Am 31. Oktober feiern wir mit einem Kantatengottesdienst um 18.00 Uhr in der Hauptkirche den Reformationstag. Durch den Anschlag der 95 Thesen über Glaube und Kirche hatte Martin Luther den Anstoß zur Reformation gegeben, der die damalige Welt erschütterte und bis heute Auswirkungen im Zusammenleben der Christen hat. Vikarin Anna Kierdorf hat während ihres Schulvikariats dieses Thema bearbeitet: Was hat die Kirchengeschichte mit der heutigen Kirche zu tun? Was kann man aus der Entstehungszeit der Kirche und der Reformation für die Kirche heute ableiten?

Das haben wir uns im evangelischen Religionsunterricht in der 8. Klasse am Gymnasium an der Gartenstraße gefragt. In dem Kurs sind auch im Frühjahr 2026 Konfirmierte aus Rheydt, Giesenkirchen und Odenkirchen, die eine gute Vorstellung vom Gemeindeleben, Inhalten und Traditionen haben. Wir haben uns mit drei ausgewählten Zeiträumen beschäftigt: Die Entstehung der biblischen Schriften und der Kirche im 1. Jahrhundert, die Christenverfolgung im 3. Jahrhundert und die Reformation im 16. Jahrhundert.

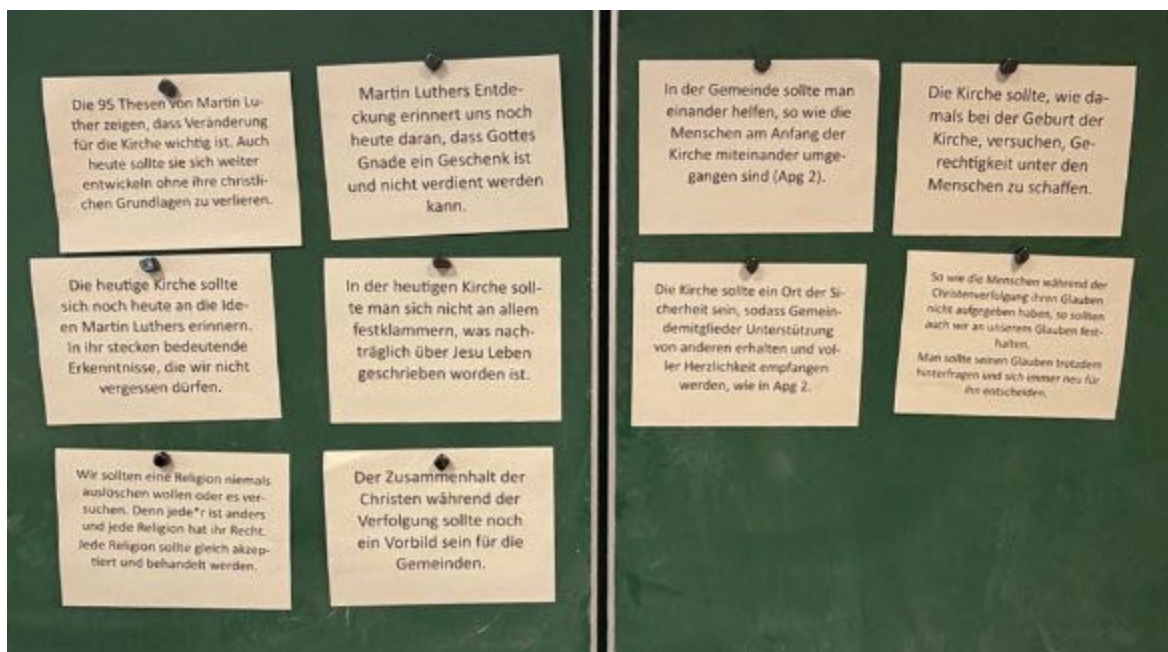
Ausgehend von historischen Ereignissen und Quellen sowie biblischen Texten haben die Schülerinnen und Schüler dann Thesen formuliert, die sich auf die heutige Kirche beziehen. Thesen sind da, um diskutiert zu werden. Das haben wir im Unterricht getan, und das darf auch mit diesen Thesen passieren!

Da Martin Luther der Legende nach 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg schlug und mit der Veröffentlichung seiner Gedanken die Reformation einläutete, haben die Schülerinnen und Schüler schließlich insgesamt 9,5 Thesen (aufgerundet 10) von insgesamt 21 verfassten Thesen abgestimmt.

1. In der heutigen Kirche sollte man sich nicht an allem festklammern, was nachträglich über Jesu Leben geschrieben worden ist.
2. In der Gemeinde sollte man einander helfen, so wie die Menschen am Anfang der Kirche miteinander umgegangen sind (Apg. 2).
3. Die Kirche sollte ein Ort der Sicherheit sein, sodass Gemeindeglieder Unterstützung von anderen erhalten und voller Herzlichkeit empfangen werden, wie in Apg. 2.
4. Die Kirche sollte, wie damals bei der Geburt der Kirche, versuchen, Gerechtigkeit unter den Menschen zu schaffen.

Zeitraum: Christenverfolgung

5. So wie die Menschen während der Christenverfolgung ihren Glauben nicht aufgegeben haben, so sollten auch wir an unserem Glauben festhalten. Man sollte seinen Glauben trotzdem hinterfragen und sich immer neu für ihn entscheiden.
6. Wir sollten eine Religion niemals auslöschen wollen oder es versuchen. Denn jeder Mensch ist anders und jede Religion hat ihr Recht. Jede Religion sollte gleich akzeptiert und behandelt werden.
7. Der Zusammenhalt der Christen während der Verfolgung sollte noch ein Vorbild sein für die Gemeinden.



Zeitraum: Reformation

8. Die 95 Thesen von Martin Luther zeigen, dass Veränderung für die Kirche wichtig ist. Auch heute sollte sie sich weiter entwickeln, ohne ihre christlichen Grundlagen zu verlieren.

9. Martin Luthers Entdeckung erinnert uns noch heute daran, dass Gottes Gnade ein Geschenk ist und nicht verdient werden kann.

10. Die heutige Kirche sollte sich noch heute an die Ideen Martin Luthers erinnern. In ihr stecken bedeutende Erkenntnisse, die wir nicht vergessen dürfen.

Wie war es für die Schülerinnen und Schüler, sich auf diese Weise mit der Kirchengeschichte zu beschäftigen?

„Mit dem Verfassen der Thesen konnten wir die Themen gut zusammenfassen und sie uns merken. Und dadurch vermitteln wir das Thema weiter.“

„Das war eine schöne Aufgabe, sich mit den verschiedenen Geschichten der Kirche zu beschäftigen. Besonders Martin Luther und die Christenverfolgung fand ich spannend.“

„Das ist gut, das in der Schule zu machen. Die Geschichte ist wichtig für unser Verständnis von der Kirche für die Kirche heute. Wie sie entstanden ist und wo der Unterschied zur katholischen Kirche war.“

„Wir haben eine Fegefeuerpredigt von Johannes Tetzel gehört und sollten dann als ein Mensch zu dieser Zeit darauf reagieren. Das war eine spannende Aufgabe und hat mir geholfen zu verstehen, wie es damals wahrscheinlich gewesen ist.“

Als Vikarin bin stolz auf das Ergebnis und die vielen tollen Ideen und Erkenntnissen der Schülerinnen und Schüler! Clara Anthony,

Emma Baumanns, Anna, Julius, Johanna Deußen, Marlena Grabinger, Mila Hensen, Praise Kalu Tetteh, Paulina Legemann, Robin, Amida-Sophie Paulußen, Larissa Richter, Maya, Emma Vazquez Müller, Paul Vogel, Maximilian Wagner, Luise Wenzel.

Durchgeführt von
Vikarin Anna Kierdorf



125 Jahre Bethausverein Rheydt e.V. – Quartiersfest in Bonnenbroich und Geneicken



Zusammen mit dem CVJM Rheydt-Mitte, finanziell unterstützt durch die Stadt Mönchengladbach feiern wir unser 125-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Quartiersfest am 27. September von 11.00 bis 16.00 Uhr im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10.

Wir starten um mit einem familienfreundlichen Festgottesdienst in den Tag. Es gibt eine Podiumsdiskussion zur Bedeutung der Quartiersarbeit, ein buntes Programm für Alt und Jung u. a. mit Schminktisch, Waldschule, Hüpfburg, musikalischen Beiträgen und einer amerikanischen Versteigerung. Ein Foodtruck wird vor Ort sein und auch ein Kuchenbuffet.

Herzlich willkommen!

Dietrich Denker, Vors. Bethausverein

Café Eden auf dem Friedhof hat auch im Winter geöffnet



„Was willst du denn da? Da wird doch bloß geweint!“, so hatte ein Sohn seine verwitwete Mutter gewarnt, unser Café Eden zu besuchen. Die Dame, die seit einigen Monaten gerne kommt, merkte schnell, dass bei uns nicht Trübsal geblasen wird – im Gegenteil! Sollte das Herz aber mal schwer sein, so wäre es im Café Eden keine Schande, Tränen zu vergießen.

Der Begegnungsort auf dem Ev. Friedhof Rheydt an der Nordstraße 140 hat einmal in der Woche, freitagnachmittags für zwei Stunden – in der Winterzeit von 14.30 bis 16.30 Uhr – seine Tore geöffnet. Es dient dazu, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen, geistlich angeregt zu werden und auch einfach dem Wunsch, im geschützten Raum eine Tasse Kaffee zu trinken und ein Stück Kuchen zu verspeisen.

Dabei legt das Mitarbeiterteam Wert darauf, dass wir kein „Club“ bzw. geschlossener Kreis sind. Gerade dann, wenn ein neues Gesicht auftaucht, wollen wir eine christliche Willkommenskultur leben.

Aber auch unser Team ist offen. Kommen Sie gerne zum Schnuppern und entdecken Sie vielleicht eine sinnvolle ehrenamtliche Aufgabe für sich. Gemäß Dienstplan ist diese zeitlich begrenzt! Bei Fragen kontaktieren Sie bitte mich oder das Friedhofsbüro.

Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen am Ewigkeitssonntag

Wir laden Sie – ganz gleich, ob Sie erst vor kurzem oder vor längerer Zeit einen Menschen verloren haben – ein, mit uns den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November um 15.00 Uhr, in der Gedächtnishalle, Nordstraße 140 zu feiern. In Dankbarkeit und Liebe gedenken wir dann unserer Heimgegangenen.

Es finden sich dort Menschen zusammen, die – wie Sie – trauern, die suchen und glauben wollen. Jesus Christus hat versprochen, dass unsere Namen im Tod nicht vergessen werden, sondern für immer bei Gott aufgeschrieben sind – unverlierbar und unauslöschlich! Darum werden wir die Namen aller Menschen, die im zurückliegenden Kirchenjahr auf unseren Ev. Friedhof Rheydt bestattet wurden, in diesem Gottesdienst nennen. ER ruft uns zu: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ (Joh. 14,19) Ihr Pfarrer i. R. Olaf Nöller



Wie passt der Opa in die Urne?

Mit Kindern über den Tod sprechen

Immer wieder gibt es Diskussionen in Familien: Sollen und dürfen Kinder mit zur Beerdigung genommen werden oder verkraften sie das nicht? Wie geht man mit ihren Fragen um und wie soll man überhaupt mit Kindern über das Thema sprechen, dass Menschen oder auch Haustiere sterben? Worin besteht unsere christliche Hoffnung. Wie können wir diese Hoffnung beschreiben? Gibt es sprachliche Bilder, die sich für Kinder anbieten? Wie

kann Trauer in der Familie gelebt werden? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns stellen.

Herzliche Einladung zum Gedankenaustausch und Rundgespräch am Mittwoch, 4. November um 18.00 Uhr im Café Eden, Nordstraße 140.

Prädikantin Martina Wasserloos-Strunk
und Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Ein kleines Jubiläum

Erfreulicher Rückblick

In diesem Jahr kann der Bauverein Evangelische Hauptkirche Rheydt e.V. ein kleines Jubiläum feiern. Er ist nun 5 Jahre alt. Am 26. März 2021 trafen sich 18 Personen in der Hauptkirche zur Gründungsversammlung. Ausweislich des Eingangsstempels vom 31. Mai 2021 wurde dem Verein die steuerliche Gemeinnützigkeit vom Finanzamt zuerkannt. Seitdem hat der Verein Spenden zur Unterstützung der Sanierung der Ev. Hauptkirche Rheydt gesammelt. Der Vorstand setzte sich das herausfordernde Ziel, jedes Jahr 100.000 € sammeln zu wollen. Und das Ziel wurde dank der vielen engagierten Spenderinnen und Spender aus Stadt und Land, unterstützt von den Beiträgen der Vereinsmitglieder und vielerlei Verkaufserlösen erreicht. Natürlich mussten auch manche Kosten getragen werden, so für die Kontoführung, die Pflege der Webseite und die Verköstigung der Eingeladenen zu den ver-

schiedenen Spender- Danktreffen und Informationsveranstaltungen. Der Nettoertrag beläuft sich zum Ende des 5. Jahres auf 494.216 €. Inzwischen wurden bereits 350.000 € an die Ev. Kirchengemeinde Rheydt zur Unterstützung der Sanierung der Ev. Hauptkirche überwiesen. Weitere Überweisungen werden entsprechend dem Baufortschritt erfolgen.

Spannender Ausblick

Im Rahmen der verschiedenen Finanzierungspläne für die bisher 4 verschiedenen Bauabschnitte zur Sanierung der Nordseite der Kirche hat der Bauverein insgesamt 600.000 € als Unterstützung zugesagt. Unter Einbeziehung der von der Sparkassenstiftung Mönchengladbach zugesagten 60.000 € „fehlen“ somit noch 46.000 €, die im Laufe dieses 6. Jahres gesammelt werden müssen. Und da ist der Verein auf einem guten Weg! Zusammen mit den in diesem Juni eingezogenen Mitgliedsbeiträgen ist erneut eine erhebliche Spendensumme eingegangen. Besondere Erwähnung aber verdient zum einen die bereits zum fünften Mal erfolgte Spende der „Volksbank im Rheinland“ i. H. v. 2.000 € sowie zum anderen eine erstmalige städtische Förderung: Auf Antrag des Vereins an den Stadtbezirk Süd (Rheydt) hat die Bezirksvertretung unter Leitung von Ulrich Elsen dem Verein eine Förderung i. H. v. 2.000 € zuerkannt. Der Vorstandssprecher der „Gladbacher Bank“, Herr Witteck, sagte in einem sehr freundlichen Gespräch im Juli neben der bereits bestehenden Vereinsmitgliedschaft eine Spende i. H. v. 2.000 € zu und versprach eine Verstärkung der Hilfe in dieser Höhe für kommende Jahre.

So besteht aller Grund zu einem optimistischen Ausblick.

Jochen Semmler, Vorsitzender des Bauvereins

Benefizkonzert

Unter dem Motto *You Never Walk Alone* – veranstaltet erstmals am 6. Dezember um 17.00 Uhr in der Evangelischen Hauptkirche Rheydt die Band FUN Friends und das Chorensemble STIMMLICH ein stimmungsvolles Benefizkonzert, dessen Reinerlös für die Renovierung der Hauptkirche bestimmt ist.

Bernd Pastors, stellv. Vorsitzender des Bauvereins



Sollen *kleine Kinder getauft* werden?

Ökumenisches Tauffest am Geroweier

Lange war's keine Frage, heutzutage wird öfter darüber diskutiert. Wir Pfarrer/innen bekommen dann von Eltern zu hören: „Wir lassen unsere Kinder nicht taufen. Sie sollen sich später selbst entscheiden, ob sie getauft werden möchten bzw. welcher Kirche sie angehören wollen.“ Das mag einleuchtend klingen. Nach meinem Eindruck ist es oft kurzfristig oder mit Selbstbetrug verbunden.

Warum wird die religiöse Dimension im Leben eines Kindes ausgeklammert? Treu sorgende Mütter und Väter kümmern sich doch um alles andere: Liebe, Zuwendung, Nahrung, Kleidung, Gesundheit, Erziehung, Besuch von Kindergarten sowie der „richtigen“ Schule, soziale Kontakte ihrer Kinder ... Es gibt „Helikoptereltern“, die kümmern sich sogar zu viel, andere wiederum kümmern sich zu wenig – auch was die religiöse Entwicklung ihrer Kinder angeht.

Der Mensch, der berühmte *homo sapiens*, ist immer auch „homo religiosus“. Das heißt, er sucht eine Rückbindung (lateinisch *religio*) an etwas, was sein eigenes Leben übersteigt, ihm Sinn und Orientierung vermittelt. Jeder und jede hat von Natur aus eine religiöse Veranlagung, die nach etwas Ausschau halten lässt, was Halt und Geborgenheit vermittelt. Die Frage ist nur: Was ist das, woran ich mein Herz hänge und worauf ich mein Vertrauen setze?

Wenn Eltern sich hier nicht zuständig fühlen, übernehmen andere diese Aufgabe. Unsere Zeit ist hochreligiös und auch bedenkliche Weltanschauungen werben unablässig, z. B. im Internet.

Unverzichtbar für das gesellschaftliche Zusammenleben ist aber auch der interreligiöse Dialog, der bereits in Kindergarten beginnen soll. Er funktioniert nur, wenn unsere Kinder in Umrissen Bescheid wissen. Und schließlich gilt: Kinder oder Jugendliche werden sich nur dann für die Taufe entscheiden, wenn sie dahin geführt werden, selber entscheidungsfähig zu sein.

Wie spannend das sein kann, erlebte ich kürzlich, als ich die sechsjährige Liv auf ihre Taufe beim großen Ökumenischen Tauffest am 13. Juni vorbereitete. Mit 33 anderen Menschen empfing sie am Geroweier das Zeichen der Gottesliebe.

Liv war gespannt, als ich sie zum ersten Mal traf. Ihre Mutter hatte ihr bereits viel von Gott und Jesus Christus erzählt und sie neugierig gemacht. Im Gemeindezentrum Rheydt-West und in der Hauptkirche überlegten wir anhand des Taufsteins und der religiösen Symbole, was die heilige Taufe mit uns Menschen macht.

Liv freute sich unbändig auf ihren großen Tag und war im Moment ihrer Taufe tief berührt. Sie wird das vermutlich nie mehr vergessen, weil hier beides auf glückliche Weise zusammenkam: die Erziehung ihrer Eltern sowie die eigene fröhliche Entscheidung: „Ja, ich will getauft werden und ein Kind Gottes sein.“

Liv hat so erfahren, dass Gott sie bedingungslos liebt und annimmt. Das wird ihr helfen, mit erhobenem Haupt durchs Leben zu gehen und auch selber Liebe zu üben.

Pfarrer i. R. Olaf Nöller



Wir wünschen den Ehepaaren zur *Trauung* Gottes Segen



Michelle Borghoff, geb. Dilk und Oliver Borghoff

Carola Gather-Matthei, geb. Gather und Dr. Byson Matthei



Nicole Eifler geb. Zimmermann und Ole Eifler

Julia Manthei geb. Schmitz und Sebastian Manthei

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten über die *Taufe* von ...

Lenn Götz

Sina Häusler

Joshua Häusler

Jakob Fischer Goertz

Samy Haubrichs De Ferreira

Liv Haubrichs De Ferreira



Max Lukas Schallmoser

Enzo Steven Riel

Valerian Valentin Olchowski

Henri Schlüter

Shamo Naser Havendar

Kleo, Liana und Adewak Adeyemi



Suwedi und Kymani Meister

Maxine Melitta Schmitges

Emma Beckers

Hallie Bressan

Ida Müller

Liam Oitmann

Im Vertrauen auf Jesus Christus nehmen wir *Abschied* von ...

Waldemar Kappes

40 Jahre

Ingrid Corsten, geb. Straka

82 Jahre

Birgit Seifert, geb. Hendrix

60 Jahre

Sieglinde Wallbaum, geb. Striewski

86 Jahre

Thomas Kreuzer

57 Jahre

Ruth Nolte, geb. Rebbert

71 Jahre

Dr. Willi Welle

88 Jahre

Anouschiravan Navidi

78 Jahre

Reinhard Ruhl

82 Jahre

Helga Thörel, geb. Iven

82 Jahre

Michael Kaumanns

48 Jahre

Ralf Schlieszas

64 Jahre

Rolf Weller

73 Jahre

Horst-Dieter Muhlmann

87 Jahre

Rosemarie Hermann

85 Jahre

Horst Prehn

85 Jahre

Herbert Wirtz

81 Jahre

Bert Meiners

81 Jahre

Heinz Otto Daumann

86 Jahre

Johanna Goldau

80 Jahre

Meda Grammlich

90 Jahre

Olivia Meyer

72 Jahre

Carl Wernhard Schmölder (Dortmund)

71 Jahre

Thomas Sandkaulen

56 Jahre

Margareta Klitsch, geb. Bienefeld

90 Jahre

Kurt Staubesand

93 Jahre

Hans Goertz

78 Jahre

Dietmar Scholz

86 Jahre

Anneliese Jansen

98 Jahre

Gertrud Jakobs, geb. Müller

91 Jahre

Heinrich Dieter Jakobs

89 Jahre

seit 1932
gute Dächer von **THEIßEN** 

Thomas Theißen
Dachdeckermeister
Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Werner Theißen GmbH
Dach- und Wandtechnik
Gereonstraße 34
41238 Mönchengladbach

Telefon +49 2166 311 52
Mobil +49 172 240 74 65
Mail info@theissen-dach.de
www.theissen-dach.de

WENDLER
SCHREINEREI  BESTATTUNGEN

Inh. Jorge Santos

- Bestattungen und Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Trauerbegleitung
- Erledigung aller Formalitäten
- Holz- und Kunststofffenster
- Einbruchsicherung
- Parkett- und Laminatböden
- Reparaturen aller Art

Bödikerstraße 29
41238 Mönchengladbach-Rheydt
Tel.: 02166-42711
Mobil: 0172-4679522
E-Mail: JorgeSantos@gmx.de

D. & M
Klomp

Raumausstatter
Polsterer- u. Dekorationsmeister
MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12
Telefon 4 41 64

HIRSCH-APOTHEKE
A. SCHÜRHOFF
DR. W. SCHÜRHOFF-GOETERS

TEL. 02166/4 18 12 · FAX 4 98 37
E-MAIL hirsch.apo.rheydt@t-online.de



AM MARIENPLATZ
BAHNHOFSTR. 1 · RHEYDT · 41236 MÖNCHENGLADBACH

 **»Volksverein Mönchengladbach«**
gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH®

Fördern Sie Menschen 

 **bilden**  **arbeiten**  **begegnen**  **beraten**

Spenden-Konten SPK MG: DE86 3105 0000 0000 1200 06
VOBA MG: DE45 3106 0517 1004 7000 11

Helfen mit Wort und Tat

DIAKONIEZENTRUM RHEYDT gGmbH
Häusliche **Alten- und Krankenpflege** und hauswirtschaftliche Hilfen der ev. Kirchengemeinden

INDIVIDUELLE PFLEGE- & BETRUGSKONZEPTE

Tel.: (0 21 66) 1 44 56 - 0 (Rheydt)  **Diakonie**

E-Mail: info@diakoniezentrum-rheydt.de • www.diakoniezentrum-rheydt.de
Pestalozzistr. 42 - 44 • 41236 Mönchengladbach • Fax: (0 21 66) 1 44 56 - 17

*Die Summe unseres Lebens sind
die Stunden, in denen wir liebten.*
Wilhelm Busch



 **Bestattungshaus Karl Frentzen & Winkels GmbH**
Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Straße 91-93, 41236 MG-Rheydt - 02166-8 88 88 - www.fw1898.de - info@fw1898.de

Paulus

Es ist der 22. Mai 1836. Die Düsseldorfer Tonhalle mit 172 Chorsängerinnen und -sängern sowie 356 Orchestermusikern auf dem Podium gefüllt – heute kaum mehr denkbar. Allen voran steht der 25-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy, der fünf Jahre zuvor Bachs Matthäus-Passion aus ihrem Tiefschlaf holte: Danke, Felix!

Der getaufte Christ jüdischer Herkunft wuchs in gut situierten, lutherischen Verhältnissen auf. Sein Großvater Moses Mendelssohn war ein berühmter jüdischer Philosoph; Vater Abraham entschied sich – zunächst für seine Kinder, später für sich selbst – für den lutherischen Glauben und fügte 1822 den Beinamen Bartholdy an. Vielleicht stand Felix vor derselben Frage wie Paulus: „Bin ich Jude oder Christ?“ Seine Faszination für den Apostel scheint da nicht fern.

Schon zu Lebzeiten wurde Mendelssohn wegen seiner Herkunft angefeindet. Später behauptete Richard Wagner in *Das Judentum in der Musik*, Mendelssohns Musik gehöre nicht in deutsche Konzertsäle. 1933 wurde sie verboten, 1937 sein Denkmal vor dem Leipziger Gewandhaus abgerissen.

Wie Bach blickte Mendelssohn differenziert auf jüdisch-christliche Tradition und protestantische Theologie. Mit dem Dessauer Pfarrer und Freund Julius Schubring stellte er das Libretto seines ersten großen Oratoriums *Paulus* zusammen; später entstand so auch der *Elias*, der *Christus* blieb unvollendet.

Paulus-Licht

Die Einleitung greift den Choral *Wachet auf, ruft uns die Stimme* auf. Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen vermittelt die zentrale Lichtsymbolik und spricht die christliche Gemeinde an. Die Eröffnung endet als Bach-Hommage mit dem barock harmonisierten Choral *Allein Gott in der Höh' sei Ehr'*.

Im ersten Teil wird Stephanus von gesetzestreuen Juden gesteinigt. Unter ihnen ist Saulus, der die christlichen Gemeinden verfolgt. Dann die Wende: Licht. Saulus erblindet im Lichte Christi und bekennt sich zu Jesus; aus dem Verfolger wird der Apostel Paulus.

Der zweite Teil erzählt von seiner Sendung. Mit Barnabas zieht Paulus als Wanderprediger durch Kleinasien und verkündet das Evangelium unter den Heiden. Doch sein Bekenntnis bringt Anfeindung, Vertreibung und Steinigung. Mendelssohn zeichnet keinen triumphierenden Glaubensweg, sondern einen Menschen in ständigem Konflikt.

Nicht die dramatische Handlung, sondern ihre Auslegung steht musikalisch im Vordergrund. Choräle unterbrechen und kommentieren das Geschehen, beziehen die Gemeinde ein – ganz im Sinne Bachs. Chor fugen, empfindsame Arien und eindrucksvolle Ensembles verbinden barocke Tradition mit romantischer Klangsprache. Vielleicht liegt darin der Erfolg: Das Oratorium erzählt nicht nur von einem Apostel, sondern von Identität, Zweifel, Berufung und Versöhnung – Themen, die Mendelssohn zeitlebens begleitet haben dürften.

Kantor Pascal Salzmann



Felix Mendelssohn Bartholdy,
Aquarell von James Warren Childe, 1830

KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE
GEMEINDEBRIEF IHRER
EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE RHEYDT



Vier Wände –
eine Adresse



FRANK MUND
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

Ihr Immobilienpartner
in Mönchengladbach

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968

KOMPETENTE BERATUNG

Im persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne
ausführlich zu Ihren individuellen Einrichtungswünschen.

COMPUTERGESTÜTZTE ENTWURFSPLANUNG

Ihre Wünsche werden von uns visualisiert
und für Sie anschaulich gemacht!

HANDWERK 4.0

Von der CAD-Zeichnung, über die CAD/CAM Schnittstelle
bis zu unserem 5-Achs Bearbeitungszentrum

SCHLAFSYSTEM **SAMINA**

Besuchen Sie unsere Ausstellung und testen Sie
die orthopädische Schlaflösung.

QUOOKER **Quooker®**

Alles aus einem Hahn: warmes, kaltes, kochendes,
gekühltes sprudelndes und stilles Wasser



Wir sind
umgezogen

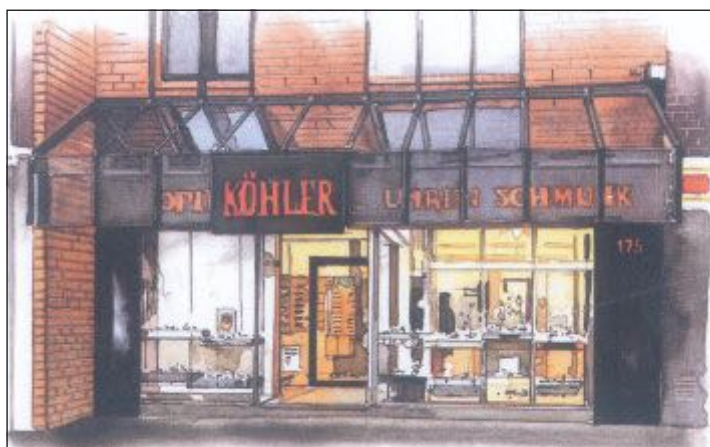
Werkstatt:
Schreinerei Zimmermanns
Baueshütte 64
41238 Mönchengladbach

Privat:
Jürgen Zimmermanns
Hans-de-Fries-Str. 61
41238 Mönchengladbach

Jörn Zimmermanns
Garzweiler Allee 14a
41363 Jüchen



www.schreinerei-zimmermanns.de



Wir empfehlen uns gerne für Ihre
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter



41238 Mönchengladbach · Konstantinstr. 175 · Telefon 0 21 66 - 8 72 05

**Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-
Geneicken West** **Pfarrer** Stephan Dedring
Telefon 02166/46557
stephan.dedring@ekir.de

Pfarrer Dietrich Denker
Telefon 02166/20518
dietrich.denker@ekir.de

Vikarin Anna Kierdorf
Telefon 0162/2180246
anna.kierdorf@ekir.de

Gemeindeschwester
Inge Gräwingholt
Telefon 02166/10614
inge@graewingholt.net

Küsterin der Hauptkirche
Amelie Handschumacher
Telefon 0157/52098281
amelie.handschumacher@ekir.de

**Hausmeister
im Ernst-Christoffel-Haus**
Andrej Meng
Telefon 02166/948612
andrej.meng@ekir.de

**Giesenkirchen, Dohr,
Bonnenbroich-
Geneicken Ost** **Pfarrer** Lea Brischke
Telefon 0157/50676317
lea.brischke@ekir.de

Küsterin Heike Schnitzler
Telefon 02166/81631
heike.schnitzler@ekir.de

Seniorenarbeit Jenny Bettin
Telefon 0178/9790511
jenny.bettin@ekir.de

**Rheydt-West, Morr,
Pongs, Hoher Berg** **Prädikantin** Dipl. pol. Martina
Wasserloos-Strunk
Telefon 02166/948614
martina.wasserloos-strunk@ekir.de

Pfarrer*in
Mo Ott
Telefon 0176/69499212
mo.ott@ekir.de

Küsterin Silvia Borghoff
Telefon 02166/34245
silvia.borghoff@ekir.de

Jugendkirche **Jugendleiter**
Simon Durst
Telefon 02166/612816
simon.durst@ekir.de

Jugendleiterin
Jessica Böhmer
Telefon 02166/612816
jessica.boehmer@ekir.de

Irene Ehrenberg
Telefon 02166/612816
irene.ehrenberg@ekir.de

Kirchenmusik **Kantor** Pascal Salzmann
Telefon 02166/2786928
pascal.salzmann@ekir.de

Kantor i. R. KMD Udo Witt
Telefon 0173/8989540
udo.witt@ekir.de

Ev. Friedhof Rheydt Bettina Braeuer und Michael Thomaßen
Nordstraße 140
Telefon 02166/248715
friedhof.rheydt@ekir.de

Gemeindebüro Natascha Witt und Andrea Güttler
und Bettina Braeuer
Wilhelm-Strauß-Straße 34
Telefon 02166/94860
rheydt@ekir.de

Klinikseelsorge **Pfarrer**in Elke van Sintmaartensdijk
Seelsorgerin Städtische Kliniken Elisabeth-Krankenhaus Rheydt und
LVR Klinik in Mönchengladbach Rheydt
Telefon 0151/14232975
elke.van_sintmaartensdijk@ekir.de

Weitere Informationen und Telefonnummern zu den Ansprechpartnern erhalten Sie bei den Küsterinnen und im Gemeindebüro.

Impressum Herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheydt
Schriftleitung: Udo Witt · Nächste Ausgabe: Winter 2026/2027 · Dezember/Januar/Februar
Redaktionsschluss 15. Oktober 2026
Redaktion: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Rheydt · Wilhelm-Strauß-Str. 34
41236 Mönchengladbach · Telefon 02166/9486-0 · rheydt@ekir.de
Layout: www.kokos-werbeagentur.de
Vier Ausgaben pro Jahr · kostenlose Zustellung · Gesamtauflage: 8.000 Exemplare

„Altersbedingte Makuladegeneration“

Regelmäßige Aktionstage bei Optik Homann

Sie haben eine Makuladegeneration, klagen über starke Blendempfindlichkeit und Kontrastverlust? Mehr Lebensqualität und Schutz mit **AMD-(omfort®)**

Wir beraten Sie gerne, auch zu unseren Spezialbrillengläsern für altersbedingte Makuladegeneration.



 **Homann**
Gesundheitsoptiker Augenoptikermeister

Diese Spezialgläser bieten optimalen Schutz vor aggressivem UV-Licht, verbessern das Farb- und Kontrastsehen und sorgen für einen vergrößerten Seheindruck.

 **SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de

Seit 25 Jahren für Sie da.

Hauptstr. 49 · 41236 Mönchengladbach-Rheydt · 0 21 66 | 61 44 68



SIMON HAMACHER
Hörakustikermeister

MAREN DÜBER
Hörakustikermeisterin

ALEXANDER HAMACHER
Hörakustikermeister
Päd-Akustiker

 **HÖRAKUSTIK
HAMACHER** 

4x in Ihrer Nähe:
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen | Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt | Matthias-Hoeren-Platz 8-11 · Korschenbroich

Terminvereinbarungen: Telefon 02166/1440174 und unter www.hoerakustik-hamacher.de

HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

Energieversorgung /-verteilung
Schaltschrankbau
Elektroinstallation
KNX, Daten-, Netzwerktechnik
Automatisierungssysteme
SPS- und DDC-Software
Service- und Wartungstechnik
Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstraße 20-22
41238 Mönchengladbach
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0
info@hepp-schwamborn.de
www.hepp-schwamborn.de